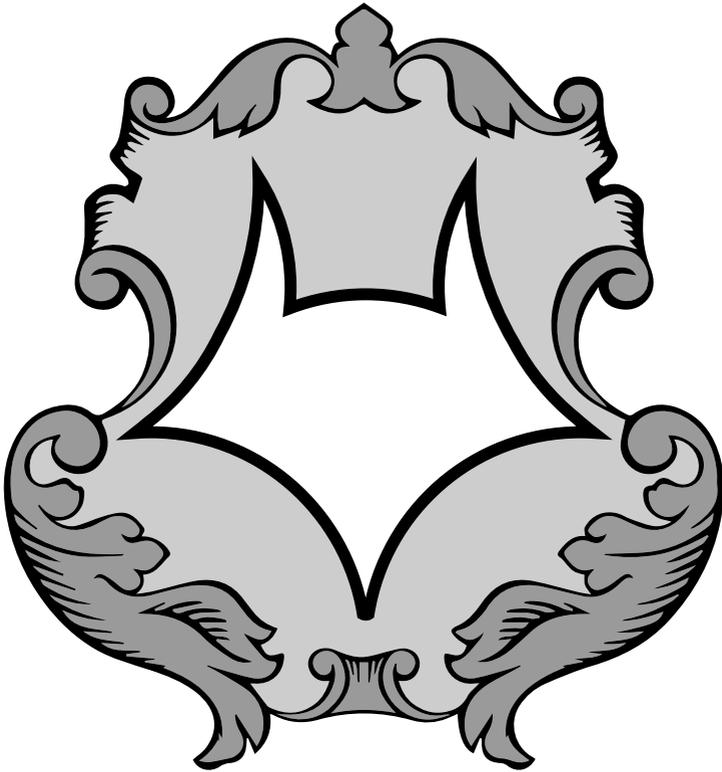


3. Ausgabe Freitag
Mythodea, im Jahre 16 n.d.E.

fuchs Bote

Unterstützt vom Hammerburg Journal



Besitz von Pyramidium unter Todesstrafe

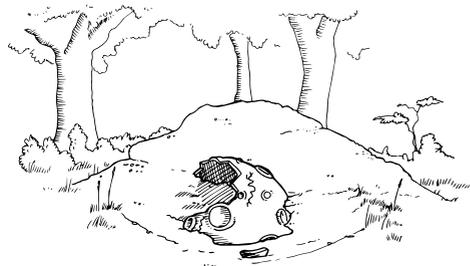
Igraina beeinflusst noch immer Kraftlinien

Preis 2 Kupfer

Gebt eure Steine heraus!

Die Prinzessin Javahir laesszt verkuenden: Die Pyramiden-Mineralien koennen fuer den Schlachtenzug kriegsentscheidend sein! In der folge wurde die Sammelstelle von der Alchemistengilde in die Stadtwache verlegt. Mit dieser Verkuendigung werden der Besitz und der handel mit den Steinen unter Strafe gestellt. Wer dabei erwischt wird, soll mit dem Tode bestraft werden. Siedler, unterstuetzt die Bemuehungen des heerzugs und gebt diese Steine bei der Stadtwache ab!

Nachtrag: An der gebrochenen kraftlinie im Tross wird bald die Veredelung des Minerals moeglich sein. Eine entsprechende Apparatur wird derzeit installiert. Es scheint so, als sei das Veredeln eben nur an dieser beschaedigten und nicht an unversehrten kraftlinien durchfuehrbar.



Rueckschlag

Die bei der Explosion der Weltenschmiede weggeschleuderte Schale sollte gestern geborgen werden. Die Bergung scheiterte jedoch katastrophal.

Elementarer hunger?

Der Weltewaechter Steinvater hat ein ganzes Schwein bei einem Gelage der Tivar kharassil vertilgt. Offenbar bringen grosse kraft und Verantwortung auch grossen hunger mit sich.

Archon karl Weber opfert sich

Am Donnerstagabend sollte zur 8. Stunde des Abends der Aventurische konvent unter dem Baum des Reiches der Rosen stattfinden.

Es stellte sich jedoch heraus, dass es sich um eine Abschiedszeremonie des Archonten karl Weber handelte. Der Anfuhrer des Reichs der Rosen erklarte seinen Untertanen in einer ergreifenden Rede, dass der Todeselementar ihm zwei Sift gegeben habe, sodass er den kampf gegen die Knochenkoenigin, die letzte der Urzweifler, bestehen koenne. Das erste der Sifte wuerde ihn umbringen und seine Seele in die Spiegelwelt schicken, wo er gegen die Urzweiflerin Shyey ksun Aret kaempfen wuerde. Das zweite Sift traefelte er im

Mitstreiter!
Die Ressourcen sind begrenzt!
 Bringt den heilern das Verbandsmaterial zurueck, es kann das naechste Leben retten!
 Wir streiten zusammen fuer Mitraspera!
 Die Medici, Gilde der heilung

Zuge der Zeremonie ueber die klingen seiner Naechsten. Mit diesen klingen sollen sie, nach dem kampf in der Spiegelwelt, seinen toten koerper erstechen, um so seiner Seele Ruhe zu geben. Seine Opferung soll heute Morgen auf dem Schlachtfeld stattgefunden haben.

Lewika von Hohenufern

Shyey ksun Aret

Wie gestern spekuliert und heute offiziell bekannt wurde, konnte Shyey ksun Aret in den heftigen und bis spaet in die Nacht waehrenden Schlachten mehrfach erschlagen werden. Allerdings war sie immer wieder in der Lage, einen neuen koerper aus der reinen Essenz des Schwarzen Eises zu materialisieren. Zudem zeigt sie sich mit jedem Tod gegen die verwendeten Waffen immun. So ist sie zum Beispiel inzwischen nicht mehr mit Metallwaffen zu verwunden. Noch wird mit mehreren Loesungsansatzen gearbeitet.

Lewika von Hohenufer

Schlachten(un)glueck?

Gestern ueberrannten die Truppen von Corpsedale (Untotes fleisch) die Besatzung des Holzforts und besetzten es. Versuche, das fort zurueckzuerobern blieben zunaechst erfolglos. Dabei wurden die Untoten von Truppen des Schwarzen Eises unterstuetzt, die in der Zeit die festung selbst fuer sich gewonnen hatten. Der hohe herr Graf Torben von Rinamo zu festum von der Bornlaendischen Marineinfanterie

gab folgende Einschaeztung der Lage ab: „Unsere kraefte sind angeschlagen. Die Uneinigkeit der verschiedenen Verbaende ist ein gewaltiges Problem. So sind konzentrierte Massnahmen nicht moeglich.“ Er sprach auch ueber die Sichtung der Glocke von Corpsedale, in der die Seelen der feinde des Lords von Corpsedale gefangen seien. Nach der Einschaeztung des hohen herrn Grafen fuehlten sich viele Leute einfach zu sicher und unterschaezteten die Gefahr. Nach einer kurzen Rueckerobertung am gestrigen Abend sind fort und festung weiter in der hand der Verfeindeten.

Die Vermessung der Welt

Auf dem Schlachtfeld um die festung sind vermehrt Truppen des Schwarzen Eises gesichtet worden. Diese verhielten sich nicht feindselig, sondern machten sich stattdessen daran, das Land zu vermessen. Viele Siedler liessen sich von den widernatuerlichen kreaturen nach perversen Methoden vermessen. Nur wenige Aufrechte weigerten sich, darunter auch der gefeierte Boxchampion harun der Klabauber, der sich einem kampf mit dem Schwarzen Eis stellte und siegreich daraus hervorging. Im Interview mit dem fuchsboten sagte er: „Sie wollen alles vermessen, angeblich um es zu verbessern. Ich habe mich dem verweigert.“ Ihr Anfuhrer des „Messstrupps“ sprach vor einigen Siedlern davon, dass sie die Messungen fuer die Schaffung eines perfekten Wesens benoetigten, dass die



Grundlage einer „perfekten Ordnung“ schaffen soll. Siedler! Jede Zusammenarbeit mit den Feinden der Elemente kann als Verbrechen wider den Feldzug gewertet werden! Seid keine Verräter! Macht es wie Harun der Klabaوتر und leistet Widerstand!

Geht Acht vor dem Goldenen Thron

Von dem Goldenen Thron am Rande des Schlachtfelds geht fuer den Unbedachten eine nicht zu unterschätzende Gefahr aus. Eine Person, die sich unbedarft daraufgesetzt hatte, ward nicht mehr sie selbst. Aggressiv bis ins äusserste war die Person nur noch mit massiver Gewalt von dem Thron zu entfernen. Teilweise wurden herbeileidende, die es versuchten mit grosser Macht weggestossen. Die Gelehrten versuchen das Phaenomen zu ergründen und eine Kette, die den Goldenen Thron bindet, zu lösen.

Kriegsberichte: Das Neueste direkt vom Schlachtfeld

Am gestrigen Nachmittag fanden zahlreiche ereignisreiche Schlachten um den Heereszug herum statt.

Zunaechst marschierten mehrere Banner auf, um ein Ritual zu schuetzen, bei dem eine Waffe und ein Schild fuer den erwählten Kämpfer, Harras von Graufurth, der gegen die Untote Igraina streiten soll, geschmiedet werden sollten. Erst kam es nur zu sporadischen Angriffen durch Ratio und Schwarzes Eis, die spaeter mas-

siv erhoehet und durch Truppen des Untoten Fleisches sowie der Pestilenz unterstuetzt wurden. Auch ein Solem wurde gegen unsere wackeren Truppen geschickt. Das Schlachtenglueck wogte hin und her, wobei der Ritualort gehalten werden konnte. Allerdings gelang nur, das Schild des Streiters zu fertigen und nicht seine Waffe. Schlussendlich konnte der Heereszug die Schlacht trotz vieler Verletzter fuer sich entscheiden. Es bleibt noch zu sagen, dass der Streiter erfolglos gegen Igraina stritt. So waren die Stoerungen des Rituals letztendlich erfolgreich.

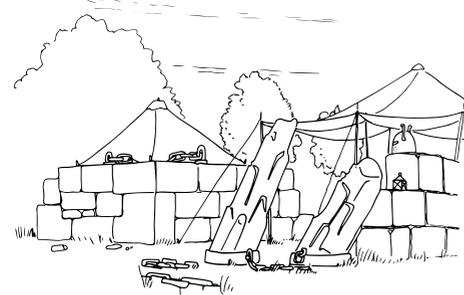
Des Weiteren fand am fruehen Abend vor den Toren des Diribus Unitis eine gewaltige Zweifrontenschlacht zwischen Truppen aus Zweiflern und Schwarzem Eis und wackeren Streitern aus dem Banner der Einheit statt. Gefuehrt wurde dieser Angriff gegen das Atelier von dem Herold der Vorhersehung, Shey Ksun Aret, selbst. Sie und der Anfuhrer der Truppen des Schwarzen Eises versuchten zunaechst mit suess-giftigen Worten die Kampfmoral der Kämpfer zu schwaechen, erteten aber einhellig Abscheu und Pfeile. Auf der Seite unserer tapferen Kämpfer stritten unter anderem Darin der Schlaechter sowie Kune und Sahura. Zunaechst war das Glueck unseren Truppen nicht holdt und dem Schwarzen Eis gelang es, die Truppen des Banners zurueckzudraengen und die Kämpfer des Diribus Unitis von ihrem Tor abzuschneiden. Unter massiven Verlusten gelang es jedoch, auch diesen

Angriff zurueckzuschlagen, wobei sich besonders die Recken der Waldtempler, die ungestuemen Krieger des Chaos und die freiheitsliebenden Streiter vom Muenzquell hervortaten. Dank ihnen konnte der Zugriff des Herolds auf die Lanze der Ewigkeit verhindert werden.

Nach Ende der Schlacht erschuetterte eine Explosion am Atelier das Feld, wodurch weitere Verletzte zu beklagen waren. Auch der Kriegsberichter des Fuchsboten zog sich in diesem Kampf schwerste Verletzungen zu und musste von den Heilern des Diribus Unitis wieder zusammengeflickt werden.

Atelier schwer beschaedigt

Weiter wird um Mithilfe bei der Reparatur des Ateliers gebeten. Allerdings besteht die Gefahr, dass es bei dem Reparieren zu Veraenderungen an diesem kommen kann. Die Folgen dessen sind unbekannt.



hoert ihr Schnitters Glocke laeuten?

Geistern griffen die Orks mit brutaler Kraft die Glocke der Untoten von Corpse-dale an. Laut Berichten ist diese Glocke

von den Geistern der Feinde des Lairds von Corpse-dale beseelt. In dem Gefecht gelang es den Orks, die Glocke schwer zu beschaedigen und zu zerbrechen. Jedoch war der Triumph nur von kurzer Dauer, da beobachtet werden konnte, wie sich die Glocke selbst wieder zusammensetzte. Die Gefahr ist also weiterhin nicht gebannt.

Kraftlinien in Gefahr?

Die untote Laird Igraina hat anscheinend die Kraftlinien Mitrasperas mit ihrer verfeinerten Macht beeinflusst. Der Weltwächter Steinwäter besuchte den Ort der gebrochenen Kraftlinie und fand dort eine leichte Beeinflussung durch den Nachaton des Untoten Fleisches. Er wies eindringlich darauf hin, dass diese Beeinflussung an Ihrer Quelle, also der Weltenschmiede, verhindert werden muss. So stark, wie diese Beeinflussung bereits an der gebrochenen Linie zu spüren ist, muss davon ausgegangen werden, dass dies in den unbeschädigten Linien um ein Vielfaches intensiver sein muss.

Von den Leiden der Auserwählten

Um ein Ritual der untoten Fuerstin Igraina zu stoeren wurden am gestrigen Tage mehrere Kämpfer (darunter der junge Krieger Vlad, die Chaosstreiterin Ilija und Lishka von Klahakash) auserwählt. Von einem kleinen Tross aus Heilern und Unterstuetzern begleitet (darunter ein Kriegsberichter



des fuchs Boten und ein verdeckter Ermittler der Stadtwache) zogen sie ueber die Schlachtfelder um ihrer Aufgabe gerecht zu werden. Allein, die Laird in ihrer feigheit wollte sich nicht zeigen, so dass die die kaempfer schliesslich den Truppen des Diribus Unitis gegen die Verfemten unter Shhey ksun Aret an. Ob die Ausserwaehlten ihre Mission doch noch erfuellen konnten, blieb bis Redaktionsschluss unklar.

Katastrophe im Tross!

Im Bazar Bakash, dem neueroeffneten Ein-kupfer-Laden, ist am gestrigen Tage ein Sack Reis umgestuerzt. Wie es dazu kam, ist bislang unklar. War es ein Unglueck oder Sabotage? Muss mit Nahrungsmittelknappheit gerechnet werden?

Einer hier hat kein Erntuechtigungsabzeichen...



Sei nicht lebensmuedel
Mach Dein Erntuechtigungsabzeichen im

Muskelkater



Hervorragende
Tupfversorgung
und Krankenpflege
ab sofort im
Viertel der Soeldper:
Heilerfamilie Bumopa
ist eingekehrt!

Auftragsmoerder im Tross

Zu spaeter Stunde wurde gestern bei laufendem Verkauf eine junge Frau mitten in dem Tuch- und Gewandungsstand Steamus Dreamus bei der kettlergasse tot aufgefunden. Wie sich spaeter herausstellte, handelte es sich bei der Frau um die gesuchte Meisterdiebin Lilly Leisetritt, welche in mehreren Regionen und vor allem wegen des Diebstahls eines goldenen Dolches gesucht wurde. Es ist anzunehmen, dass es sich hierbei um einen Auftragsmord handelte, da sie mit einem sauberen, tiefen kehlenschnitt hingerichtet wurde. Warum jedoch der goldene Dolch, den sie bei sich trug, am Tatort zurueckblieb, ist ungewiss. Zurzeit befindet sich dieser zur Aufbewahrung bei der Stadtwache, welche ihn untersuchen laesst. Es wird davon ausgegangen, dass mehrere Attentaeter am Anschlag beteiligt waren. Wir rufen zur erhoehnten Vorsicht, sollten sich zwielichtige Gestalten um die Geschaefte bewegen.

Offizielle Stellungnahme der Alchemistengilde zum Muecher-Vorwurf
Bedauerlicherweise trifft die Gilde bei der Angabe ihrer Preise in kupfer bei einigen Reisenden und Buergern Mitrasphas auf Unverstaendnis. Daher waehlen die Alchemisten nun diesen Weg der Erklaerung: Der Aufwand an Ingredenzien fuer beispielsweise einen koerperheiltrank, die der Alchemist bei einem haendler einkaufen muss, betrage in etwa 10 kupfer. Die Arbeitszeit an dem koerperheiltrank werde mit 5 kupfer berechnet. So komme der Preis von 15 kupfer zustande. Die Ingredenzienhaendler akzeptieren beim Handeln mehrheitlich kupfer. Daher braucht die Alchemistengilde beim Verkauf der Traenke staendig einen Anteil in kupfer, da sonst keine Ingredenzien eingekauft werden koennen. Der Anteil an kupfer ist immer mit den Alchemisten verhandelbar. Die Alchemistengilde erhaelt keine Alchemistische Fourrage ueber die Trossversorgung, so dass sie fuer die Ingredenzien selbst sorgen muss. Die Alchemistengilde von Mitraspha bedankt sich bei allen Buergern und Reisenden fuer ihr Verstaendnis.

Es kommt darauf an...

Ein Herzog hatte getraeumt, er verloere alle Zaehne.
Gleich nach dem Erwachen fragte er einen Traumdeuter nach dem Sinn dieses Traumes. „Ach, welch ein Unglueck, herr!“, rief dieser haenderingend aus, „Jeder verlorene Zahn bedeutet den Verlust eines Eurer Angehoerigen!“

„Was erlaubst du dir?“, schrie ihn der Herzog wuetend an, „Was wagst du mir da zu sagen? Verschwinde!“. Und er gab den Befehl: „fuenfzig Stockschlaege fuer diesen Unversaemten!“

Ein anderer Traumdeuter wurde gerufen und vor den Herzog gefuehrt. Als er den Traum gehoert hatte, rief er: „Welch ein Glueck! Welch ein grosses Glueck! Unser herr wird alle die Seinen ueberleben!“

Da hellte sich des Herzogs Gesicht auf, und er sagte: „Ich danke dir, mein freund. Gehe sogleich mit meinem Schatzmeister und lasse dir von ihm 50 Goldstuecke geben!“

Auf dem Weg sagte der Schatzmeister kopfschuettelnd: „Du hast den Traum des Herzogs doch auch nicht anders gedeutet als der Traumdeuter vor dir!“. Der Traumdeuter laechelte und erwiderte: „Merke dir, man kann vieles sagen, es kommt nur darauf an, wie man es sagt!“

Trinkt Schattenbraeu! Das bleibt euch Treu!

Von Archon kjeldor empfohlen.

Aus der Brauerei Nimdebuss, Streifenfels, dritte Provinz des suedlichen Siegels.

Jasmina probiert

...sich als Gast im Lager des Chaos im Diribus Unitis.

Also, ich bin ja auch manchmal unterwegs und schaue mir die verschiedenen Banner an. Und was es da nicht alles zu entdecken gibt!

Als ich fast am Ende des ganzen Lagers war und mir meine armen fuesschen wirklich weh getan haben (Ihr ahnt ja nicht, wie schlecht man in diesen Stiefeln laufen kann, also wirklich, aber sie sehen todschick aus), fand ich ein wirklich total seltsames Bauwerk. Duester, zugewuchert und voller abgedrehter Symbole. Und als ich dann naeher ran bin, wiiiiiiiderlich! Ueberall hingen Leichenteile! Arme, Beine, sogar koepfe! Und der Vorhang am Eingang war aus ganz seltsamen Leder.

Aber ich hab mich zusammen gerissen. „Jasmina“, hab ich mir gesagt, „du hast als Brandmagd schon ganze Loeschwagen gezogen und dir als Heilerlehrling ein schoenes Kleid mit Blut versaut, da kann dich das doch nicht schrecken.“ Also, den Rock geschuertzt und hinein. Drinnen war es echt dunkel und ich waere fast gestuertzt, aber irgendwie war es auch angenehm kuehl. Ich habe mich an der Wand entlang getastet und mich schliesslich in einer grossen, runden Halle wiedergefunden. Und ob ihr es glaubt oder nicht, drinnen war es noch unheimlicher, aber irgendwie auch seltsam einladend, fast guemuetlich. Man muss aber schon auf morbides Ambiente stehen.

Mir wurde von einer Frau ein Platz angeboten, die hat aber auch noch nie einen Schneider gesehen. Sowas von altmodisch! Und ihre Haare. Und die Hoerner... Naja... sofort erschien ein knackiger, leicht bekleideter Juengling und hat mir Wasser gebracht, kuehl, klar und erfrischend. Ich hatte ja schon irgendwie erwartet, dass mir ein Kelch mit Blut oder so angeboten wird. Knabberkram gabs auch, Nuesse und so, aber das Maedel, das die serviert hat, die hat auch schon bessere Tage gesehen. Aber ich will ja nicht tratschen. Im Raum waren auch einige finstere Krieger, von beeindruckend bis wirklich stinkend ekelig. Da hab ich mir wirklich ein Duftbeutelchen gewuenscht. Die hatten kein Benehmen! Der eine hat immer an einer Standarte aus menschlichen Haenden geknabbert. Ich haette mir fast die Nuesse auf die guten Lederstiefel gewuertzt.

Den Elementen sei Dank wurde nach einer Weile das Kriegshorn geblasen und wir zogen gen Schlachtfeld. So nett die Leute da auch waren, Kannibalismus harmoniert nicht so gut mit meinem mit Rosen bestickten Rock. Andererseits waere die Ueberraschung dann grosser. Letztendlich bleibt nur zu sagen: Chaos-Krieger sind ein sehr nettes Voelchen, wenn auch ein wenig skurril, und mit dem merkwuerdigen „Appetit“ eines schwangeren Orks gesegnet. (Das soll jetzt keine Beleidigung gegen die Orks sein, ausserdem gibt es Geruechten zufolge sogar eine Selbsthilfegruppe fuer vegane Orks.)

Gratulation zum Ehrentag

Die Heereswacht gratuliert Frau Hauptmann Magistra Katharina Philippa von Erkenbrandt. Die Leiterin der Abteilung fuer Extraordinaere Verbrechensaufklaerung feierte am 10.06. Ihren Geburtstag.

Die Heereswacht, insbesondere Kommandant Osmond van Bar, wuenschen Ihr von Herzen alles Gute. Wir hoffen, Frau von Erkenbrandt noch viele Jahre lang mit all Ihrer Strenge, Kompetenz und Fuehrungskraft in unserer Reihe zu haben.

Ein Gespenst geht um in Mythodea

Das Gespenst des Sildezwanges.

Ein Kuenstler ist gezwungen sich immer wieder selbst zu verkaufen und damit die wohlstandsschwangeren Baechte der Sildegreise zu fuehlen.

Wir von der ausssergewoehnlichen Opposition (ASO) sind der zwingenden Ansicht, dass diese historische Ungerechtigkeit sich notwendig ueberlebt hat, wenn der Kuenstler sich auf sich selbst besinnt und sich aus seiner fremdverschuldeten Unmuedigkeit befreit.

Der Sildezwang, davon sind wir ueberzeugt, ist der Tod der freien Kuenste. Nun ist die Zeit der Morgenroete gekommen. Darum rufen wir von der ASO zum metronomen Widerstand. Wer sich mit uns solidarisiert, ist nicht gegen Silde generell, sondern stellt sich gegen Ausbeutung und Ungerechtigkeit. Morgen um 17 Uhr



versammeln wir uns am Roten Stern, um fuer nicht mehr und nicht weniger als die Freiheit der Kunst auf die Gasse zu gehen. Mit revolutionaeren Gruessen, Zwiebelgeschmack

Goldkasse vermisst

Kraehenfuessse erschuettert

Zuletzt gesehen in den Haenden von:

- Hauptmann Eladd - Wohlgenaeht, von kleiner Statur und grossen Mundwerk und
- Gaensebluemchen - Meisterin der Muenze, ein Gedicht von einer Frau, grosszuegig, wunderschoen, grosser Vorbau, zarte Haende, Reich an Talenten und
- Pipinu - Rotzvoll.

Hinweise an die Kraehenfuessse - Soeldnerlager



Antador in Sexskandal verwickelt?

fuehrt ein Einbruch des Pferdehandels zu pornographischen Nebenverdienst?

Wie von mehreren unabhangigen Augenzeugen berichteten wurde, erschien das schamlose Abbild des ferrit J. aus Antador im in einschlaegigen Kreisen bekanntem „Ankeuschen Recken“. Auf Nachfrage zum Grund der Publikation drohte der betroffene f. Jonah Angehoerigen der kura'Assil, die das anstoessige Werk in Verwahrung genommen hatten, mit dem Tod.

fuer weitere Stellungnahme stand der Betroffene nicht zur Verfuegung. Die Reaktion des Recken stritt die Vorwaerfe nicht ab. Liegt der Pferdehandel etwa so brach? Benoetigt Antador so dringend Geldmittel? Wer zieht als naechstes blank?

Der „Ankeusche Recke“ kann fuer kleines Geld bei den Taurus Luvavi erstanden werden.

k.A.

kommt zur fuerstengarde von Porto franco und erhalte sichere Arbeit bei guter Bezahlung! Melde dich in der freyenmark bei Il Bocca.

Dr. T. Poitt und Elli Poitt stehen Euch zur Seite

Neben Angstlichkeit vor, nach und waehrend der Schlacht behandeln wir ebenso erfolgreich: Imperativen Drang zu Saufen, fressen, Doegeln, Schnaepchenjagd und Glueckspiel. Jetzt neu: Resonanz Therapie.

Passst auf Euch auf!

Im freien Lager wurden zum Beispiel haendler vom Schwarzem Eis angegriffen, um Informationen ueber die Wachen heraus zu Pressen.

Ihr guten Leute, merket auf!

Ihre Durchlaucht, fuerstin Pavanna von Weissfalk, sucht so mancherley kraeftige Maenner und Weiber, welche rechtschaffenen Geistes und hohen Mute sind! Diesen sey gegeben, sofern sie sich dem Gefolge ihrer Durchlaucht anschliessen, Land und heimstadt im fuerstentum weissfalte und seinen Gebieten im Lande

ancarea! Ihr Maenner und Weiber, die Ihr fuer Euch und Eure Lieben eine bessere Zukunft erstrebt, eilet herbei zur Bibliothek des Soeldnerlagers beim Banner der Einheit!

Lass dich durchkneten

Es ist gross, maennlich, attraktiv und will ebensolches kneten. Neugierig?

komm zum Knochenbrecher im Tross. Samiv fuchswinter wartet auf Dich.

Neue Straphe fuer Blut auf dem Reick

Es gab mal einen Thivar, der tat vorm herold niederknien. Er bangle um sein Leben, doch ein Barde kam dahin. Mit seiner Silberzunge, gelang ihm eine List.

Wesswegen ist der Liesbert noch bis heute angepissst.

Silberzunge

harlekin sucht eine neue Muse

Der Barde harlekin sucht eine neue Muse. Leider ist seine Letzte im Land der Drachen von Orks gefressen worden.

Bewerberinnen moegen sich nach dem Bardewettstreit bei Ihm melden.

TORGEIR ULRIKSON
KRAEUTER · GEWUERZE · UND MEHR
 NEBELHELM NORD · VALIDUS · FREYENMARK

Dein Leben ist fad' und oede?!

Das muss nicht so sein...

Der ehrliche Torgeir bringt dir geschmackvolle Abwechslung!

Gewuerze, kraeuter und mehr bekommst du bei Torgeir Ulrikson aus Validus, freyenmark im Banner der freien.

Leserbrief:

Werte Redaktion des fuchsboten, dem Irrglauben erlegen den Informationen eures Schundblattes Glauben schenken zu koennen, haben wir das Experiment gewagt und unsere letzte rote Paprika geopfert! Im Geiste der Wissenschaft luden wir todesmutig einen Schwarzmagier in unser Lager ein und haben ihn sogar noch verkoestigt!!

In einem guenstigen Moment bewarfen wir ihn mit besagten - sogar leicht faulen Gemuese - und warteten gespannt ab. Jedoch geschah nichts und nur knapp entkamen wir dem Zorn des Magiers wie wir seinen aggressiven kaubewegungen entnehmen konnten, als er besagte frucht verspeiste. Wir bitten dringlich die Informationen besser zu pruefen um so kritische Situationen fuer die Lesserschaft kuenftig zu vermeiden

Worte der Redaktion

Die Redaktion des Fuchss Bote bedankt sich herzlich bei der geschätzten Leserschaft. Wir verwenden grosse Anstrengungen darauf, die relevanten Informationen zusammen zu tragen.

Mit eurer Mithilfe wird das naechste Blatt noch besser! Mit kleinem Aufwand koennt auch Ihr viel bewirken und dabei noch einen guten Sold verdienen. Liefert uns aktuelle Informationen und beantwortet die gestellten Fragen.

herausgegeben von Kusun dem Fuchs
In Zusammenarbeit mit Tyron vom
Hammerburg Journal
Schrift vom Kalligrafen Lothar
Gestaltung und Druck durch Grimmir
Vertrieb unter der Leitung von Martin
Umfragen und Raetsel von Mariella
Reportagen von Marino
Skizzen und Karten von Sina

Unser Dank geht an die Heeresboten,
die Konsule, den Gildenrat, den Tross
und an alle Leser dieser Zeilen.

Verborgene Schatze

Hoehret die freudige Kunde:
Etarus Frau Kayleigh ist wieder
schwanger.

Biete 2 Drachenlande Gold fuer
das Grosse Banner von Barnebey
Aldoran Brechblueht, Quartiermeisterei
im Lager der Vielfalt

Skelmir bezichtigt sich selbst und
seine Kumpanen der hartnaeckigen
Trunksucht und des unertraeglichen
Ohrlaepphengestanks. Darueber
hinaus bezichtigt er die Heereswacht
uebermaeiger Dienstbereitschaft.

Wieviel Elfen braucht man um eine
Kuh zu toeten? Zehn! Neun Elfen
heben die Kuh hoch. Der Zehnte
frisst ihr das Gras weg.

Wetterprophezeiung

In der Nacht zum Samstag, den 4.
Furstag des Weidmondes wird Aquas
Segen uns erspart bleiben. Es
bleibt also trocken.

Am Tage gruessst wieder die Sonne
vom Himmel und es wird wieder sehr
heiss. Ignis meint es immer noch
sehr gut mit uns, Aqua ueberhaupt
nicht. Peris jedoch wird und mit
frischen Brisen am Nachmittag ein
wenig erfrischen.

Vorhersage des Tages

Ni Shanbaz wird noch heute sterben.
Die gebundenen Siedler werden
wieder befreit werden.

Die naechste Ausgabe erscheint am
Donnerstag am fruehen Nachmittag.
Zur elften Stunde ist Redaktions-
schluss.